

Definition des Wortes Niedrigschwelligkeit

Niedrigschwelligkeit oder Niederschwelligkeit bezeichnet die Eigenschaft eines Dienstes oder Angebots, das von den Nutzenden nur geringen Aufwand zu seiner Inanspruchnahme erfordert. Niedrigschwelligkeit kann sich dabei auf verschiedenen Ebenen äußern, z. B. darin, dass von den Nutzenden nur **geringes Vorwissen** verlangt wird oder diese **keine weiten Wege** auf sich nehmen müssen. Die Bezeichnung eines Angebots als niedrigschwellig wird insbesondere im Bereich der Sozialen Arbeit als auch bei der Entwicklung von demokratischen Partizipationsprozessen häufiger verwendet. Die Begriffe werden seit Mitte der 1980er-Jahre gebraucht.

Soziale Arbeit

Im Bereich der Sozialen Arbeit wird mit Niedrigschwelligkeit eine Vielzahl von räumlichen und sozialen Aspekten abgedeckt. Ob und wann ein Angebot als niedrigschwellig gelten kann, hängt immer auch von der Situation, vom Blickwinkel des Betroffenen und dem des Professionellen (z. B. Sozialarbeiters, Sozialpädagogen etc.) ab. Niedrigschwellige Einrichtungen sollen die Menschen erreichen, die hochschwellige Angebote aus unterschiedlichsten Gründen nicht nutzen wollen oder können. Sie vermitteln häufig (auf Wunsch des Klienten) an konventionelle Angebote und geben andersherum aus diesen heraus auch Rückzugsmöglichkeiten.

Beispiele für die Niedrigschwelligkeit eines Sozialen Dienstes können sein:

- Eine Einrichtung sollte räumlich **gut erreichbar** sein, also zentral liegen und z. B. **behindertengerecht**.
- Die Öffnungszeiten einer Einrichtung sollten an den zeitlichen Möglichkeiten der Nutzenden ausgerichtet sein.
- Ein Angebot sollte sich an den tatsächlichen **Nutzungsbedürfnissen** der Zielgruppe orientieren.
- Ein Dienst sollte in einer Form angeboten werden, der es Menschen ermöglicht, diesen ohne soziale Ausgrenzung und Schamgefühle wahrnehmen zu können.

Partizipation

In der Partizipation spielt Niedrigschwelligkeit eine wichtige Rolle zur Sicherstellung eines möglichst breiten Teilnehmerkreises an einem Beteiligungsangebot. Niedrigschwellige Verfahren können regelmäßig deutlich mehr Menschen zur demokratischen Teilhabe bewegen, wodurch der Niedrigschwelligkeit eine wichtige Bedeutung für die Sicherstellung der demokratischen Legitimation eines Verfahrens zukommt.

Beispiele für die Niedrigschwelligkeit eines Partizipationsangebots können sein:

- Eine Vor-Ort-Veranstaltung (bspw. Bürgerversammlung) ist zentral erreichbar und behindertengerecht.
- Eine Vor-Ort-Veranstaltung findet zu Zeiten statt, an denen möglichst breite Teile der Zielgruppe tatsächlich teilnehmen können.
- Ein **Online-Partizipationsangebot** ist übersichtlich gestaltet und ermöglicht bspw. eine Teilhabe ohne vorherige Registrierung oder Prüfung der Person.
- Das Informationsangebot zu einem Partizipationsverfahren ist in **allgemeinverständlicher Sprache** gehalten und zugänglich aufbereitet.
-

Quelle: Wikipedia

Niedrigschwelligkeit übertragen auf ein Hebammenzentrum:

Keine weiten Wege, gut erreichbar, barrierefrei

z.B. im:

- Einkaufszentrum
- Krankenhaus
- Kindergarten
- Medizinischem Versorgungszentrum/ Ärztehaus
- Stadtteil Gesundheitszentrum
- Elternschule
- Mehrgenerationenhaus

Geringes Vorwissen nötig, Angebot an Nutzerinnen angepasst

z.B.:

- Hebammenzentrum als Teil eines Gesundheitszentrums
- offene fortlaufende Kurse (wenn räumlich möglich)
- offene Themenabende
- Transparenz und Partizipation bei der Angebotspalette
- Innovative Betreuungskonzepte, wie z.B. Beratung und Vorsorge in der Gruppe
- Mehrspachigkeit
- Kinderbetreuung
-

Öffnungszeiten angepasst an die Nutzerinnen

z.B.:

- Morgen- und Abendsprechstunden
- 7 Tage die Woche (wenn die räumliche Anbindung das zulässt)

offene Sprechstunden

Online-Partizipationsangebote

z.B.:

- Online-Sprechstunde
- Info-Videos (auch in Gebärdensprache)

ohne soziale Ausgrenzung, allgemeinverständliche Sprache

z.B.

- Alle Infos in verständlicher/leichter Sprache, gut lesbare Schrift, mattes Papier
- Bei Bedarf: Zusammenarbeit mit Sprachmittlern, Dolmetschern, Gebärdensprache

Erstellt von Landesvorsitzenden im Ausschuss zu Thema ambulante Versorgung, bei dem es beim Thema Hebammenzentrum um den Begriff Niedrigschwellig ging, der häufiger im Zusammenhang mit den Frühen Hilfen genannt wird. Hier ist uns eine Klärung wichtig. Diese hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Andrea Sturm Mai 2019